



6 TRENDS

FÜR DIE ZUKUNFT DER BETRIEBLICHEN MOBILITÄT



Ausblicke, Herausforderungen und
Chancen für Flottenmanager

INHALT

01 NEW WORK: AM BEGINN EINER NEUEN ZEIT

P.05 New Work steht für eine neue Philosophie, die Arbeit als einen erfüllenden Teil des Lebens betrachtet und den Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt. Wenn die betriebliche Mobilität dem gerecht werden will - und das sollte sie in Anbetracht des sich weiter zuspitzenden Wettbewerbs um junge Talente - muss sie vor allem eines sein: flexibel. Entsprechende Mobilitätsangebote können als Bestandteil des Employer Brandings einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil darstellen.

FAST JEDER 2.

hält Unternehmen für attraktiver, wenn sie ihren Mitarbeitern passende Mobilitätsangebote unterbreiten.

WEITER AUF SEITE 5

02 DIE NEUE DIGITALE MOBILITÄT: FLEXIBEL UND VIelfÄLTIG

P.07 Die zunehmende Digitalisierung treibt, organisiert und erleichtert die betriebliche Mobilität. Smarte und innovative digitale Lösungen machen das neue Unterwegssein zum Erlebnis.

03 FLEXIBLE MOBILITÄT: NUTZEN STATT BESITZEN

P.08 Die neue Mobilität setzt auf die freie Wahl des Verkehrsmittels und ist spontan verfügbar. Wenn Unternehmen diese Entwicklung mitgehen, profitieren sie mehrfach.

INHALT

04 NACHHALTIGE MOBILITÄT: GRÜNE WELLE

P.11 Die neue betriebliche Mobilität wird auch von einem wachsenden Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit angetrieben. Das trifft sich gut: Seit diesem Jahr gelten hier strengere Richtlinien für Unternehmen.

05 SHARING ECONOMY: DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT

P.13 In unserer Sharing-Gesellschaft verliert das eigene Auto seinen Wert als Statussymbol. Aber als Teil der Shared Mobility bleibt es unverzichtbar und unschlagbar flexibel.

06 UNGEBREMSTE URBANISIERUNG: MOTOR EINER NEUEN MOBILITÄT

P.14 Städte werden weiter wachsen, und damit wandelt sich auch unsere Mobilität – hin zu mehr Auswahl, Flexibilität und Klimafreundlichkeit. Was Städte hier im Großen planen, gilt auch für die Unternehmen.

33 KM

sollen im Jahr 2035 pro Person im Automobilverkehr in deutschen Städten pro Tag zurückgelegt werden.

Das entspricht einem Plus von 23 Prozent gegenüber 2019.

WEITER AUF SEITE 14

START YOUR ENGINES.

Die Mobilität der Zukunft wird digital, flexibel und klimafreundlich. Diese Transformation wird angetrieben von gesellschaftlichen Megatrends wie New Work, Nachhaltigkeit oder der immer weiter zunehmenden Urbanisierung, und sie wird auch die betriebliche Mobilität grundlegend verändern.

Der Handlungsdruck für Unternehmen ist enorm

Von verschiedenen Seiten ergibt sich für die Unternehmen die Notwendigkeit, bisherige Mobilitätsstrategien zu überdenken.

➤ **New Work:** Befeuert durch die Corona-Krise arbeiten die Menschen anders – und woanders: flexibler, zu Hause, von unterwegs. Homeoffice und Remote Work stellen neue Anforderungen an die Mobilität

➤ **Green Pressure:** Der Trend zu umweltfreundlicherem Verhalten auch im Verkehr ist unaufhaltsam. Jetzt ist aus dem Trend ein Gesetz geworden, EU-Unternehmen müssen seit diesem Jahr strengere Nachhaltigkeitsrichtlinien einhalten.

➤ **Employer Branding:** Die nachkommenden Generationen sind gefragt auf dem Arbeitsmarkt, und sie sind anspruchsvoll. Sie suchen ihre künftigen Arbeitgeber vor allem danach aus, wie sich ein Job in ihr flexibles Leben einfügt – und die Mobilitätsangebote müssen dem gerecht werden.

Effizienter werden, nachhaltiger agieren und als Arbeitgeber attraktiv bleiben

Das ist die Mobilitätsagenda der Unternehmen. Dazu zählt nicht nur das Angebot flexibler Mobilitätsoptionen wie Carsharing, E-Bikes und öffentlicher Verkehrsmittel, die in Mobilitätsbudgets gebündelt werden. Es bedeutet auch, dass der Dienstwagen neu gedacht und in jeder Hinsicht flexibler wird.

Diese Transformation, die vor allem kleine und mittlere Unternehmen vor gewaltige Herausforderungen stellt, begleitet Mobilitätsanbieter SIXT mit einem umfassenden Angebot von der nahtlosen Integration verschiedener Mobilitätsoptionen in einer App bis hin zu flexiblen, nachhaltigen Dienstwagenalternativen ohne jahrelange Bindung. Damit ist SIXT der kompetente und innovative Partner aller Unternehmen, die ihre betriebliche Mobilität erfolgreich in die Zukunft führen möchten.

Die Zukunft der betrieblichen Mobilität –
powered by SIXT.



NEW WORK – AM BEGINN EINER NEUEN ZEIT

Die Arbeitswelt wandelt sich rasant. Das fordert auch die betriebliche Mobilität heraus. Was den Wandel antreibt, wie die Mitarbeiter von morgen mobil sein wollen und wie Unternehmen darauf reagieren.

Das Thema in 30 Sekunden

➤ Sinnstiftend, unabhängig, mobil

So wollen die neuen Generationen arbeiten

➤ **Employer Branding** Innovative Mobilitätsangebote entscheiden über die Talente von morgen mit

➤ **Hoch flexibel** Die Zukunft des Dienstwagens

Die Arbeitswelt verändert sich dramatisch im Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft. Der Digitalisierungsschub, der durch die Corona-Krise weiter befeuert wurde, hat unter dem Megatrend New Work neue Arbeitsformen wie Homeoffice, Remote Work und Work-Life-Blending hervorgebracht. Diese rasanten Entwicklungen fordern viel Flexibilität und Veränderungswillen von Unternehmen und ihren Mitarbeitenden – und nicht zuletzt auch innovative Lösungen in der betrieblichen Mobilität.

New Work steht für eine neue Philosophie, die Arbeit als einen erfüllenden Teil des Lebens betrachtet und den Mensch mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt. So führt New Work auch zu „neuen Werten“ im Arbeitsleben wie sinnstiftenden Tätigkeiten, mehr Autonomie und dem fließenden Übergang von Beruf und Privatleben (Work-Life-Blending). Angetrieben durch die Corona-Krise und den Boom neuer digitaler Tools arbeiten viele lieber von zu Hause aus, im Homeoffice, oder gleich weiter weg, an einem kreativen Lieblingsort (Remote Work).

Die Millennials schätzen Unabhängigkeit und Flexibilität – und ihren Dienstwagen

Die Millennials und die Generation Z prägen den Wandel in den Unternehmen. Fast 80 Prozent aller Geschäftsreisen gehen inzwischen laut einer Studie des Marktforschungsinstituts Opinium auf ihr Konto. Unabhängigkeit und Flexibilität sind für sie höchste Werte. Sie nutzen lieber als zu besitzen. Ob auf dem Weg zur Arbeit oder zum Kunden – sie wählen gern das für sie jeweils passende Verkehrsmittel, sofern es spontan verfügbar ist. Das ist mal das Fahrrad, mal der Bus oder die Bahn. Aber nach wie vor schätzen sie das gute Gefühl, das ihnen einen Dienstwagen gibt.

So ist die betriebliche Mobilität wesentlicher Bestandteil des Employer Brandings und wird mitentscheidend sein, ob ein Unternehmen junge Talente gewinnt und binden kann. Eine Studie von Alphabet Fuhrparkmanagement zeigt auf: Fast jeder Zweite (48 Prozent) hält Unternehmen für attraktiver, wenn sie ihren Mitarbeitern Mobilitätsangebote unterbreiten. Ganz weit vorne dabei: das Mobilitätsbudget. Dabei stellt der Arbeitgeber einen Betrag zur Verfügung, den die Mitarbeiter für ihre jeweiligen Mobilitätsbedürfnisse einsetzen können.

SNAP FACT

75%

aller Unternehmen mit mehr als 50 Pkw in ihrer Flotte bieten ihren Mitarbeitern neben einem Dienstwagen auch andere Mobilitätslösungen an



SIXT ist ein kompetenter Begleiter in diesen Zeiten des Wandels

Der internationale Mobilitätsanbieter SIXT verzahnt sich ideal mit der Welt des New Work. Hoch flexible, passgenaue Lösungen gehen einher mit dem positiven Image des innovativen Mobilitätsanbieters. Die Angebote reichen von Kurzzeitmieten, Taxiservice und Carsharing für Geschäftsreisen bis zu innovativen Ansätzen beim Dienstwagen. Das bedeutet: flexible Laufzeiten, spontan das Fahrzeug wechseln, das Firmenauto dort abholen, wo man gerade arbeitet.

JETZT INFORMIEREN



“ Auch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen erfreut sich unser Auto-Abo SIXT+ großer Beliebtheit. Das vollständig digitale Angebot hilft Firmen außerdem dabei, sich im Wettbewerb um Talente mit größeren Firmen als innovativer und attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. ”

Vinzenz Pflanz

Chief Business Officer und Mitglied
des Vorstands der Sixt SE

DIE NEUE DIGITALE MOBILITÄT - FLEXIBEL UND VIELFÄLTIG

Die zunehmende Digitalisierung treibt, organisiert und erleichtert die betriebliche Mobilität. Smarte und innovative digitale Lösungen machen das neue Unterwegssein zum Erlebnis.

Das Thema in 30 Sekunden

- **Digitale Tools** werden selbstverständlich für die tägliche Kommunikation und Kollaboration
- **Digitale Flotte** Mehr Effizienz, bessere Auslastung
- **Mitarbeitende** profitieren von smarten digitalen Lösungen für eine integrierte Mobilität

Die Digitalisierung ist Herzstück des Wandels in unserer Gesellschaft: wie wir arbeiten und unser Privatleben organisieren, wie wir kommunizieren und mobil sind. Dieser digitale Wandel hat in der Corona-Krise eine enorme Dynamik erlebt, und er setzt sich weiter fort. Nach Jahren der technologischen Überforderung und Improvisation werden Tools zur Kommunikation und Kollaboration wie Teams, Zoom oder Slack nun nahtlos in Geschäftsabläufe integriert. Immer selbstverständlicher gehen wir mit der Fülle an neuen digitalen Möglichkeiten um. Was das für Unternehmen bedeutet, erklärt das Zukunftsinstitut: „Mehr Beweglichkeit und Offenheit ermöglichen, mehr Spielräume öffnen, in denen Kreativität, Experimentierfreude und Innovation gedeihen können. Aber auch: An den richtigen Stellen Stabilität, Robustheit und Sicherheit gewährleisten.“

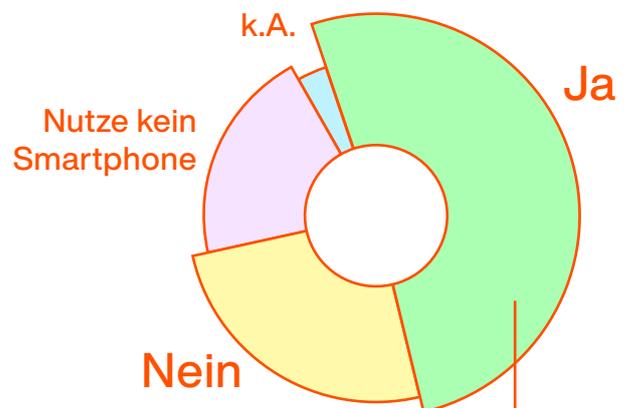
Die Digitalisierung treibt die neue betriebliche Mobilität an

Die zunehmende Digitalisierung ist dank zahlreicher Apps und vernetzter Dienste unverzichtbar für die Einführung und Umsetzung neuer Mobilitätsstrategien. Digitale Lösungen ermöglichen im Fuhrparkmanagement datenbasierte Entscheidungen für mehr Effizienz in der Flotte und eine bessere Auslastung der Fahrzeuge. Sie erkennen das Potenzial für eine verstärkte Elektrifizierung und tragen so dazu bei, den Fuhrpark an strengere Nachhaltigkeitsrichtlinien anzupassen.

Vor allem aber profitieren Mitarbeiter in den Unterneh-

men. Ihr Wunsch nach mehr Autonomie und Flexibilität auf dem Weg zur Arbeit oder bei der Organisation von Geschäftsreisen findet seine digitale Entsprechung in zahlreichen neuen Mobilitätsplattformen: Sie sorgen durch die Integration verschiedener Verkehrsmittel und Services für ein nahtloses und vielfältiges Mobilitätserlebnis. In diesem digitalen Markt der neuen Mobilität tummeln sich neben Start-ups auch Unternehmen, die mit der Autovermietung groß geworden sind. Sie wissen, wie man Flotten kostengünstig steuert und verwaltet, und vor allem, wie man durch überraschende und innovative Lösungen anspruchsvolle Kunden begeistert.

Haben Sie Mobilitätsapps auf Ihrem Smartphone installiert?



JA: 16–29 Jahre 72%, 30–49 Jahre 62%, 50–64 Jahre 53%, über 65 Jahre 26%

MOBILE FREIHEIT - NUTZEN STATT BESITZEN

Die neue Mobilität setzt auf flexible, spontane Verkehrsmittelwahl. Unternehmen, die diese Entwicklung mitgehen, profitieren mehrfach.

Das Thema in 30 Sekunden

- **Mobile Freiheit** Die freie Wahl des Verkehrsmittels wird wichtiger als das eigene Auto
- **Flexibel, nahtlos, pay as you use:** So funktioniert die neue Mobilität
- **Wie Unternehmen profitieren:** Positiv für Image, Recruiting, Mitarbeiterbindung und Nachhaltigkeit

Mobile Freiheit – das bedeutet längst nicht mehr nur das eigene Auto. Es geht viel mehr um die Unabhängigkeit, spontan unterwegs zu sein und das Verkehrsmittel flexibel und passend zu den jeweiligen Bedürfnissen wählen zu können. Mit dem Bus zur Arbeit, mit dem Fahrrad zum Business Lunch in die Stadt, mit dem Mietwagen zum Kundentermin: Der umfassende Zugang zu mobilen Diensten, Auswahl und Alternativen charakterisieren die neue Mobilität.

Der Zeitgeist einer neuen Generation: Nutzen statt besitzen.

Weitere Trends prägen diese neue Entwicklung, die auch deutliche Auswirkungen auf die künftige Organisation der betrieblichen Mobilität haben wird:

- Flex Commuting bedeutet, dass Arbeitnehmende selbst entscheiden wollen, welches Verkehrsmittel sie auf dem Weg zur Arbeit nutzen – und in Zeiten von Homeoffice und Remote Work auch wann. Dafür ist nicht nur der klassische Dienstwagen zu unflexibel, sondern auch das Job-Ticket. Für das flexible Pendeln erwarten Mitarbeitende auch die Unterstützung ihres Arbeitgebers.

- Seamless Mobility, also die „nahtlose Mobilität“, ist die Voraussetzung dafür, dass flexible Mobilität funktioniert. Individuelle Mobilitätspakete, zu denen Corporate Carsharing, Ride-sharing oder Mietfahrzeuge zählen, gewinnen an Bedeutung. Hier kommt es auf die Kooperation unterschiedlicher Mobilitätsanbieter an, die nahtlos ineinandergreifen.

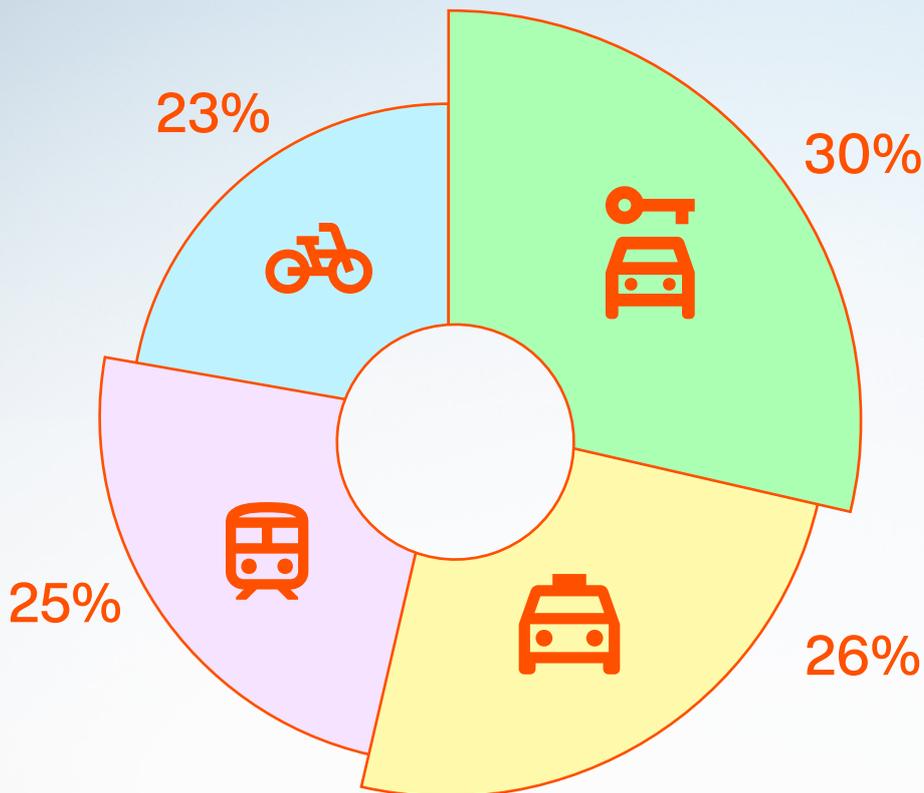
- Mobilitätsbudgets sind eine aufstrebende Form, wie das Flex Commuting vom Unternehmen unterstützt und Seamless Mobility organisiert werden kann. Hier können Arbeitnehmende – entweder anstelle eines Dienstwagens oder zusätzlich – innerhalb eines festgelegten Rahmens unterschiedliche Verkehrsmittel frei wählen und nutzen. Die Währung dafür: entweder ein bestimmter Betrag, Kilometer- oder Emissionskontingente.

Die Vorteile alternativer Mobilitätslösungen für Unternehmen liegen auf der Hand: Sie wirken sich klar positiv auf das Image der Unternehmen aus und sind wichtig für das Recruiting und die Mitarbeiterbindung. Und sie sind ein Baustein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit, die ab 2024 umfassender nachgewiesen werden muss.



Die aktuell am häufigsten genutzten Alternativen zum Dienstwagen sind:

-  Kurz- oder mittelfristige Fahrzeugvermietung
-  Ride Sharing
-  Angebote für den öffentlichen Nahverkehr
-  Bike-Sharing oder -Leasing



SNAP FACT

92%

der Mitarbeiter zwischen 18 und 28 Jahren können sich vorstellen, in Zukunft einen Dienstwagen zu nutzen oder tun dies bereits.



DIE NEUE MOBILITÄT - GRÜNE WELLE FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Die neue betriebliche Mobilität wird auch von einem wachsenden Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit angetrieben. Das trifft sich gut: Seit diesem Jahr gelten hier strengere Richtlinien für Unternehmen.

Das Thema in 30 Sekunden

- **Nachhaltigkeitsrichtlinie** EU-Unternehmen müssen jetzt Emissionen der Mobilität ausweisen
- **Junge Talente** wollen klimafreundliche Mobilität
- **Der CO2-Fußabdruck eines Unternehmens** entscheidet über die Attraktivität als Arbeitgeber mit

Megatrends wie New Work, Urbanisierung oder Shared Economy formen die neuen Wege, wie Unternehmen und ihre Mitarbeiter künftig unterwegs sind. Dieser Wandel, angetrieben durch die immer weiter wachsende Bedeutung der Nachhaltigkeit, wird sich auch positiv auf die Erweiterung der sogenannten Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) auswirken, mit der die EU verlässliche und vergleichbare Informationen zur Nachhaltigkeit in Unternehmen erhalten möchte: Seit diesem Jahr sind Unternehmen in der EU ab 250 Mitarbeitenden verpflichtet, unter anderem alle Emissionen auszuweisen, die durch ihre betriebliche Mobilität in den Verkehr gebracht werden. Diese Regelung betrifft nun rund 50.000 Firmen und Konzerne in der EU. Ab 2026 werden auch KMUs in diese Pflicht genommen. Der „Green Pressure“, der Druck, die betriebliche Mobilität nachhaltiger zu gestalten, ist also groß.

Umweltfreundliche Mobilität liegt den Mitarbeitenden am Herzen

Eine nachhaltige Mobilität liegt aber nicht nur im Interesse der EU, sondern ist vor allem Kernanliegen der Millennials und nachfolgender Generationen in den Unternehmen. Ein möglichst kleiner CO2-Fußabdruck des Arbeitgebers und deshalb umweltfreundliche Mobilitätslösungen sind wichtige Entscheidungskriterien bei der Jobsuche. Einer Studie von Alphabet Fuhrparkmanagement zufolge ist es 38 Prozent des Unternehmensnachwuchses wichtig, dass ein potenzieller Dienstwagen einen geringen CO2-Ausstoß hat. Zwei von drei wünschen sich zudem einen Dienstwagen mit Elektroantrieb (66 Prozent). Da gibt es allerdings noch Nachholbedarf in den Fuhrparks: Im März 2024 wurden gerade mal 15 Prozent der Firmenfahrzeuge alternativ angetrieben.

Unternehmen, die proaktiv digitale und flexible Mobilitätslösungen anbieten, positionieren sich also nicht nur als umweltbewusst, sondern auch als attraktive Arbeitgeber. Das bestätigt Stefan Krautwasser, Head of Global Car Fleet bei SAP: „Nachhaltigkeit in der Mobilität und auch Flexibilität haben eine immer bedeutendere Rolle. Gerade für junge Talente sind Benefits in diesem Bereich ausschlaggebend und können einen Differenziator zu anderen Unternehmen darstellen.“



SNAP FACT

55%

der Befragten in Deutschland wünschen sich von ihrem Arbeitgeber, dass er umweltfreundliche Mobilitätsalternativen fördert

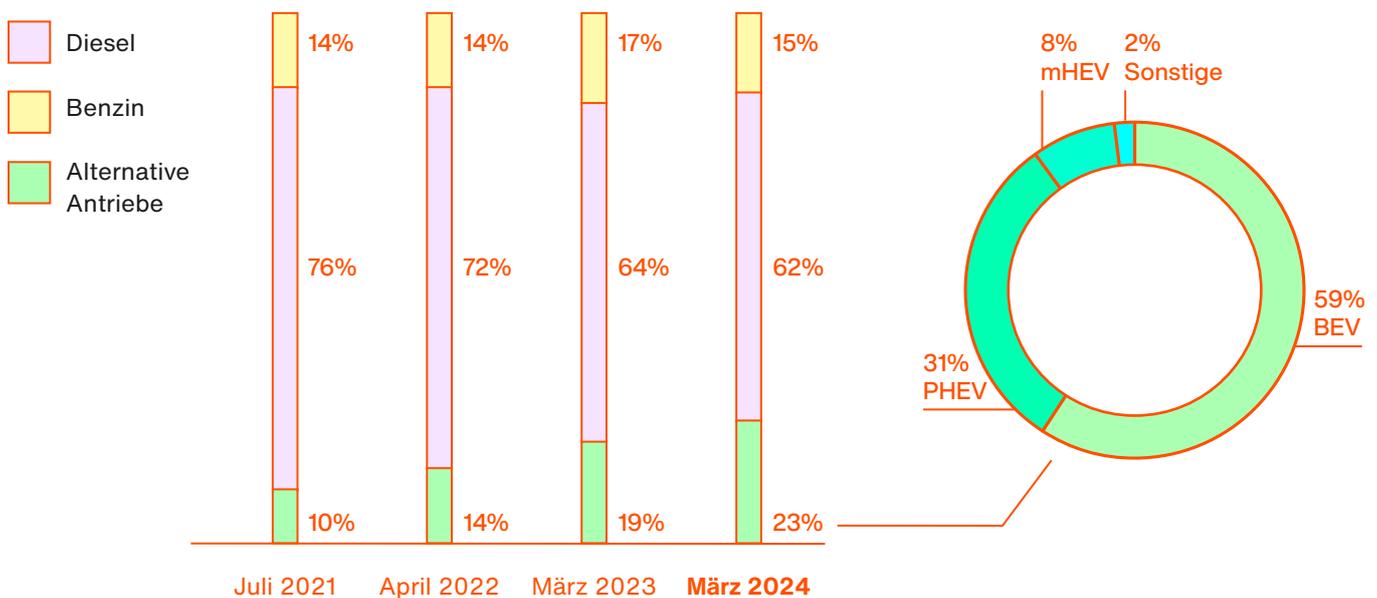
DIE NEUE MOBILITÄT - GRÜNE WELLE FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

SIXT trägt dazu bei, Ressourcen möglichst optimal zu nutzen.

Für Mobilitätsanbieter SIXT ist diese Transformation selbstverständlich, wie Vinzenz Pflanz, Chief Business Officer und Mitglied des Vorstands der SIXT SE, erläutert: „Das Geschäftsmodell von SIXT ist per se und von jeher auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.“

Denn all unsere Angebote folgen letztlich dem Shared-Mobility-Gedanken und leisten damit einen Beitrag, dass Ressourcen gesellschaftlich möglichst optimal genutzt werden.“

Verteilung der Antriebsarten in Firmenfuhrparks in Deutschland von 2019 bis 2024



SHARING ECONOMY - DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT

In unserer Sharing-Gesellschaft verliert das eigene Auto seinen Wert als Statusmobil. Aber als Teil der Shared Mobility bleibt es unverzichtbar und unschlagbar flexibel.

Das Thema in 30 Sekunden

➤ **Sharing Society** Der Besitz eines eigenen Autos verliert an Bedeutung – künftig wird alles geteilt

➤ **Von Mietfahrzeugen bis Carsharing:** Die Shared Services in der betrieblichen Mobilität

➤ **Auto-Abo** – Der Dienstwagen von morgen

AirBnB, Netflix, Coworking Spaces: Wir leben längst in einer Sharing-Gesellschaft. In Metropolen und urbanen Räumen entwickelt sich die Sharing Economy am schnellsten. Städte sind der Kosmos der jungen, agilen, unabhängigen Zielgruppen, für die Teilen zur Selbstverständlichkeit geworden ist, weil sie sich nicht mehr so stark binden möchten, Besitz an Bedeutung verliert, und Nutzen an seine Stelle tritt. Es geht nicht mehr so sehr ums Haben, sondern ums Sein: flexibel, spontan, klimafreundlich. Da ist es selbstverständlich, dass wir immer stärker auch Mobilität teilen: Fahrräder, Cargo-Bikes, E-Scooter – und natürlich auch Autos.

Die Idee, Autos zu teilen, ist nicht neu. Nichts anderes war etwa die Gründung der ersten Autovermietung Bayerns durch Martin Sixt im Jahr 1912 – die Keimzelle des heute international führenden Mobilitätsanbieters SIXT. In der Mitte des letzten Jahrhunderts kam Carsharing hinzu und schaffte in den letzten beiden Jahrzehnten den Durchbruch – vor allem befördert durch die Herausforderungen der Urbanisierung mit ihren Verkehrsproblemen, den unabhängig-flexiblen Zeitgeist der jüngeren, nachhaltig denkenden Generationen und die Digitalisierung.

SNAP FACT

28

Sharing-Services gibt es allein in Berlin, der Hauptstadt des Sharings

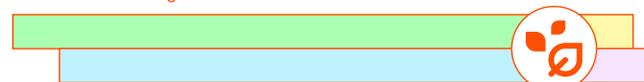
SHARED MOBILITY IN UNTERNEHMEN: ALLE LÖSUNGEN RUND UMS AUTO

Die wachsende Akzeptanz geteilter Mobilität erleichtert es auch den Unternehmen, ihren eigenen Fuhrpark mit Shared Services zu ergänzen und so ihren anspruchsvollen Mitarbeitern zeitgemäße Mobilitätspakete anbieten zu können. Dazu zählen neben Fahrrädern und E-Bikes auch unverbindlichere Mobilitätslösungen rund ums Auto – von Favoriten wie kurz- und langfristigen Mietfahrzeugen über Carsharing und Ride-Hailing bis zum Auto-Abo. Das wird schließlich zu zeitgemäßerem, flexibleren Dienstwagenmodellen führen, die besser zu künftigen, kurzfristigeren Job-Biografien passen.

Sharing - umweltfreundliche Mobilitätsalternative für den Alltag

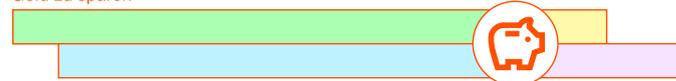
Welchen der folgenden Aussagen zu Sharing-Angeboten stimmen Sie am ehesten zu? (2021/2022, in Prozent)

Sind eine umweltfreundliche Alternative zu bestehenden Angeboten



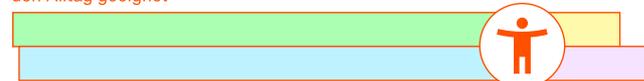
Sorgen für mehr Verkehr und belasten die Umwelt

Helfen, Geld zu sparen



Verleiten dazu, mehr Geld auszugeben

Sind vor allem für den Alltag geeignet



Sind eher etwas bei Urlaubs- oder Dienstreisen



URBANISIERUNG - DER MOTOR EINER NEUEN MOBILITÄT

Städte werden weiter wachsen, und damit wandelt sich auch unsere Mobilität – hin zu mehr Auswahl, Flexibilität und Klimafreundlichkeit. Was Städte hier im Großen planen, gilt auch für die Unternehmen.

Das Thema in 30 Sekunden

➤ **Neue Mobilität:** Die Urbanisierung verändert die Art und Weise, wie wir unterwegs sind

➤ **Mobility Hubs** bündeln verschiedene Mobilitätsangebote an einem attraktiven Ort

➤ **Fit für die Zukunft:** Wo Firmen Support bekommen

Städte sind Magnete, und sie werden es bleiben. In urbanen Räumen verdichten sich die aktuellen Megathemen: der Kampf gegen den Klimawandel, die soziale Gerechtigkeit, die Zukunft der Arbeit und der Mobilität. Mit zunehmender Urbanisierung verändert sich auch unsere Mobilität. Ein fundamentaler Wandel, „bei dem die freie Wahl des Verkehrsmittels und dessen spontane Verfügbarkeit im Fokus steht“, wie der Zukunftsforscher und Mobilitätsexperte Stefan Carsten konstatiert.

Dabei ist der Ausbau der Elektromobilität ein wichtiger Treiber gegen den Klimakollaps in den Städten. Er ist zwar ins Stocken geraten, bleibt aber unverzichtbar für die Transformation urbaner Räume. Mehr emissionsfreie Fahrzeuge machen aber noch keine Mobilitätswende. Denn das Grundproblem bleibt: zu viele Autos auf zu wenig Platz. Tägliche Staus, massive Emissionen und Parkplatzmangel kennzeichnen den Verkehrsalltag. Weltweit schränken Städte den Individualverkehr deshalb radikal ein und suchen nach Lösungen, die sich an den ökologischen und wirtschaftlichen Zielsetzungen, aber auch an den Bedürfnissen der Menschen orientieren. Denn die sind nun mal gerne mobil.

Mobility Hubs – so umfassend und nahtlos verfügbar wie digitale Mobilitätsplattformen

So ergibt sich ein Spannungsfeld bei der Umsetzung der urbanen Mobilität der Zukunft. Es soll zwar die Lebensqualität der Menschen verbessert werden, gleichzeitig jedoch auch der Warenfluss und die Infrastruktur für Unternehmen gewährleistet bleiben. Eine Antwort darauf bieten innovative Mobility Hubs, die verschiedene Transportservices wie Scooter und Fahrräder, Carsharing und Ride-Hailing an einem Ort bündeln. Was über digitale Plattformen wie der SIXT App bereits funktioniert, wird so auf den physischen Raum übertragen: die Integration und nahtlose Verfügbarkeit unterschiedlicher Mobilitätsangebote.

Mobility Provider wie SIXT – starke Partner für die betriebliche Mobilität

Auf diese Szenarien der urbanen Mobilität müssen sich viele Firmen erst noch einstellen und ihr eigenes Mobilitätsmanagement fit für die mobile Zukunft machen. Eine Mammutaufgabe, weiß Benjamin Kibies, Senior Automotive Analyst beim Beratungsunternehmen Dataforce: „Kleine und mittelständische Unternehmen haben oft nicht die Ressourcen, dies selbst zu administrieren.“ Hier kommen Mobility Provider wie SIXT ins Spiel. Mit der ganzen Erfahrung aus dem Shared-Mobility-Business und dem innovativen Portfolio von Mobilitätsservices sind sie ein starker Partner für Unternehmen. Denn in den Städten verdichtet sich das Kerngeschäft von SIXT: zeitgemäße Mobilität, passgenau den Bedürfnissen der Kunden folgend, nachhaltig und zukunftsweisend.



SNAP FACT

33KM

**sollen im Jahr 2035 pro Person im
Automobilverkehr in deutschen
Städten pro Tag zurückgelegt werden.
Das entspricht einem Plus von
23 Prozent gegenüber 2019.**



DIE ZUKUNFT DER BETRIEBLICHEN MOBILITÄT – POWERED BY SIXT

Flexible Mobilitätslösungen, ausgezeichneter Service und kompetente Beratung - all das umfasst das Mobilitätsportfolio von SIXT, das in über 100 Jahren entlang der Bedürfnisse seiner Kunden immer weiter verfeinert wurde. Was sich nicht verändert hat: SIXT ist und bleibt der optimale Partner aller Fuhrparkverantwortlichen, Travel Manager und Unternehmen, die ihre betriebliche Mobilität erfolgreich in die Zukunft führen möchten.

Das ist die Corporate World von SIXT:



SIXT rent a car

Ob Kurz- und Langzeitmiete – auf Sie wartet stets eine Auswahl der neuesten Premiumfahrzeuge. Mieten Sie wo immer sie wollen, was immer sie wollen, solange sie wollen mit SIXT rent a car.

[Jetzt registrieren](#)



SIXT+ Auto Abo

Das neue Erfolgsmodell: Dienstwagen flexibler nutzen, Elektromobilität testen, Mitarbeiter motivieren. All das und mehr erhalten Sie mit dem monatlich kündbaren All-inclusive Auto Abo SIXT+.

[Angebot einholen](#)



SIXT van & truck

Nutzfahrzeuge mit oder ohne Bindung für besonders attraktive Konditionen oder besonders viel Flexibilität. Mit SIXT van & truck ergänzen Sie Ihren Kauf- oder Leasingfuhrpark genau nach Bedarf.

[Mehr erfahren](#)